

# Pressemitteilung

## „Nach Zeitumstellung auf Sichtbarkeit achten – Landstraßenplakataktion „Licht. Sicht. Check“

---

**München, November 2021: Ende Oktober wurden die Uhren auf die Normalzeit zurückgestellt. Die Sonne geht dann eine Stunde früher unter und viele Menschen sind ungewohnt bei Dämmerung und Dunkelheit unterwegs. Die Landesverkehrswacht Bayern und die Partner der Aktion „Sicher unterwegs“ machen darauf aufmerksam, dass Verkehrsteilnehmer in dieser Phase auf gute Sicht und Sichtbarkeit besonders achten müssen.**

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) weist in seiner neuen Social Media-Kampagne (#SichtbarIstSicher) auf die Dringlichkeit hin. Im Januar, Februar, November und Dezember 2020 waren 10.128 Fußgängerinnen und Fußgänger an Unfällen mit Personenschaden beteiligt, im Durchschnitt etwa ein Viertel pro Monat mehr als im übrigen Jahr.

### Sichtbarkeits-Tipps für Kfz-Fahrende

Besonders dramatisch sind die Folgen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende bei Kollisionen mit dem Kfz-Verkehr. Pkw- und Lkw-Fahrende sollten deshalb besonders aufmerksam fahren. Zudem gilt:

- Saubere Scheiben von innen und außen.
- Einwandfrei funktionierende Scheinwerfer.
- Geschwindigkeit anpassen.
- Immer auf Personen achten, die die Fahrbahn überqueren wollen, besonders beim Abbiegen an Kreuzungen und Einmündungen.

### Sichtbarkeits-Tipps für Radfahrende

Für Radfahrende ist die Beleuchtung besonders wichtig, um zu sehen und gesehen zu werden. Ein funktionierendes Vorder- und Rücklicht sind laut Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) vorgeschrieben. In der Praxis sind Halogen- oder LED-Scheinwerfer gängig. Zur verkehrssicheren Ausrüstung zählen zudem Reflektoren nach vorn und hinten, an den Pedalen sowie seitlich an den Rädern.

### Sichtbarkeits-Tipps für den Rad- und Fußverkehr

Rad- und Fußverkehr werden schneller wahrgenommen, wenn sie auffällige Kleidung in Weiß oder in kräftigen, leuchtenden Farben wie gelb, orange oder hellrot tragen. Autofahrende sehen Personen mit heller Kleidung bereits aus rund 40 Meter Entfernung. Personen in dunkler Kleidung werden von Autofahrenden erst ab einer Entfernung von unter 25 Metern erkannt.

# Pressemitteilung

## Reflektierende Materialien für bessere Sichtbarkeit

Kleidung mit retroreflektierendem oder fluoreszierendem Material erhöht die Sichtbarkeit noch einmal mehr. Verkehrsteilnehmende, die Kleidung mit retroreflektierenden Materialien tragen, sind schon auf weite Entfernung von bis zu 150 Metern zu erkennen. Fluoreszierendes Material wird durch Licht aufgeladen und leuchtet dadurch heller.

## Sehvermögen regelmäßig checken

Regelmäßig gehören auch die Fähigkeiten der Verkehrsteilnehmenden auf den Prüfstand. Wer auf der Straße unterwegs ist, muss vieles im Blick haben und wahrnehmen. Die Augen nehmen rund 80 bis 90 Prozent aller Informationen, die im Straßenverkehr wichtig sind, auf. Lassen Sie deshalb regelmäßig Ihre Fahrtüchtigkeit und ihr Sehvermögen checken. Zum Augencheck gehören die Sehschärfe und das Gesichtsfeld, aber auch das Farb- und Kontrastsehen, das Dämmerungssehen, die Blendempfindlichkeit sowie die dynamische Sehschärfe. Es ist ratsam, im Dunkeln auf das Autofahren zu verzichten, wenn man nicht ausreichend gut sieht oder sich unsicher fühlt.

## Quellen:

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. – [www.dvr.de](http://www.dvr.de)

Deutsche Verkehrswacht e.V. – [www.deutsche-verkehrswacht.de](http://www.deutsche-verkehrswacht.de)

---

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

---

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

**Landesverkehrswacht Bayern e. V.**

Ridlerstraße 35 a, 80339 München

Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.

E-Mail: [lvw@verkehrswacht-bayern.de](mailto:lvw@verkehrswacht-bayern.de)